

## Jazz Collection: Ray Charles – die Geburt des Soul

**Dienstag 27. September 2016, 21.00 - 22.00 Uhr**

Als anfangs 1955 der Song «I Got a Woman» erschien, war es passiert: Ray Charles hatte kirchliche und weltliche Musik miteinander vermischt. Und was für viele ein Sakrileg war damals, war für Ray Charles eine Erleuchtung: Er hatte damit seinen ganz eigenen Soul-Sound gefunden, mit dem er zu einer der grössten Figuren der amerikanischen Musik werden sollte, zum «Genius», zu «Brother Ray», zu einer Referenz für Generationen von R&B-, Soul- und Rock-Musikern nach ihm.

Mit seiner Musik hat Ray Charles ein Monument geschaffen, das man kaum überschätzen kann. Der Blues-Musiker und Songwriter **Philipp Fankhauser** bespricht das Jahrhundertwerk Ray Charles – als Gast von Jodok Hess in der Jazz Collection.

Redaktion & Moderation: Jodok Hess



### **Ray Charles: The Birth of Soul**

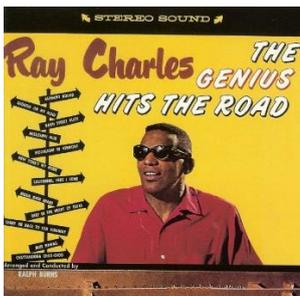
Label: Atlantic

Track I/09: Mess Around

Track II/01: I Got a Woman

Track II/10: Hallelujah, I Love Her So!

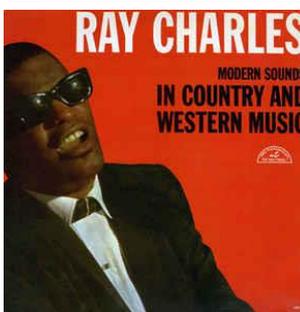
Track III/15: What'd I Say



### **Ray Charles: The Genius Hits the Road**

Label: Rhino

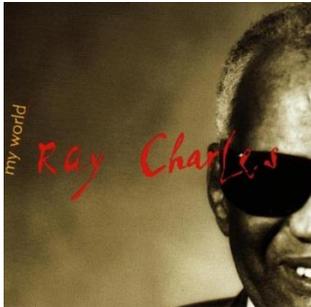
Track 02: Georgia On My Mind



### **Ray Charles: Modern Sounds in Country and Western Musik**

Label: Rhino

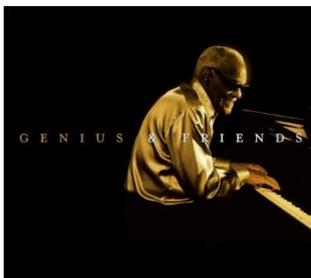
Track 11: I Can't Stop Loving You



**Ray Charles: My World**

Label: Warner Bros

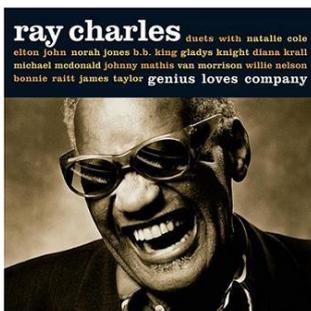
Track 01: A Song for You



**Ray Charles: Genius and Friends**

Label: Rhino

Track 01: Imagine



**Ray Charles: Genius Loves Company**

Label: EMI

Track 07: It Was a Very Good Year